



Klaus Müller gibt die Daten der Beeskower Wohnungsuchenden in den Computer der Wohnungsbau- und Verwaltungs GmbH ein.

Computer speichert Wohnungsuchende

Sozialwohnungen in Beeskow auch künftig knapp

Vergabe freier Wohnungen nach Punktsystem

Beeskow (gar) Rund 150 Wohnungsuchende sind momentan im Computer der Beeskower Wohnungsbau- und Verwaltungs GmbH registriert. Um an neue vier Wände für sich und die Familie zu kommen, mußten sie bis vor wenigen Wochen jeden zweiten Dienstag bei dem Unternehmen Schlange stehen, der Wohnraumvergabekommission ihr Anliegen vorzutragen.

„Ein unhaltbarer Zustand, zumal die beiden Frauen, die die Wohnungen vergeben haben, nur in den wenigsten Fällen helfen konnten, die Leute aber bis zu zwei Stunden anstanden“, so Gerfred Baller, Geschäftsführer des Unternehmens. Auf seine Anregung hin ist der Vergabemodus deshalb geändert worden. Die Stadtverordneten beschlossen die Auflösung der Kommission, die Wohnungsuchenden wenden sich jetzt an Frau Richter. Sie steht jeweils am Dienstag und Donnerstag zu den Öffnungszeiten als Gesprächspartnerin zur Verfügung. Lange Warteschlangen gibt es nicht mehr.

Dies heißt allerdings nicht, daß man schneller eine Wohnung bekommt. Auf drei bis vier Vermittlungen im

Monatsdurchschnitt schätzt Baller die gegenwärtige Lage ein. Denn noch kommen keine neuen Wohnungen in Beeskow hinzu, vergeben werden kann nur, was vom Vormieter verlassen wird. Ein seltenes Beispiel: Ein junger Mann meldete sich, der seit einiger Zeit bei seiner Lebenspartnerin wohnt. Aus „Sicherheit“ habe er jedoch die eigene Wohnung behalten. Nun haben die beiden sich geprüft und werden den weiteren Lebensweg gemeinsam gehen. Ihre Liebe kommt einer weiteren Beeskower Familie zugute, die jetzt die Wohnung des Mannes beziehen kann.

Vergeben werden freie Wohnungen nach einem Punktsystem. Die Wohnungsuchenden müssen einen „Antrag auf Vermittlung einer Sozialwohnung“ ausfüllen, in dem Gründe für den Wohnwechsel anzugeben sind. Bisher keine eigene Wohnung, Wohnung baupolizeilich gesperrt, Wohnung zu klein und etliche andere Rubriken gibt es. Hinzu kommen Angaben über die gewünschte Wohnungsart, die Anzahl der einziehenden Personen und anderes. Aus den Angaben macht der Computer Punkte, die dann eine Rangfolge ergeben.